

GPF-PensionistInnen bei post.sozial in Wien

Aus nahezu allen Bezirken unseres Bundeslandes machten sich GPF-PensionistInnen in die Bundeshauptstadt auf den Weg, um die bewährte Sozialeinrichtung zu besichtigen und sich über deren attraktive Angebote zu informieren.



Landespens. Vertreter **Franz Poimer** organisierte mit seinen Mitarbeitern diese Wien-Fahrten zu sechs Terminen, an denen insgesamt über **340 KollegInnen** teilgenommen haben. Das Rahmenprogramm umfasste eine Stadtrundfahrt unter professioneller Leitung der Gattin des GPF-Bundespens.-Vorsitzenden **Ditmar Fürst** und einen Heurigenbesuch in Spitz/Donau.



Geschäftsführer **Gerhard FRITZ** nahm sich für jede Gruppe viel Zeit um die hervorragenden Leistungen von **post.sozial** für die RuhestandskollegInnen ausführlich darzustellen.

Neben dem Reiseprogramm, speziellen Seniorenwochen, preiswerten Aufenthalten in vereinseigenen Urlaubsheimen, zählen auch finanzielle Unterstützungen in helfenswerten Lebenslagen zur Angebotspalette.





Andrea ist eine hoch professionelle Stadtführerin: Sie erhielt von **Franz Poimer** eine **Original Linzer Torte** als kleines Anerkennungspräsent.

Sie hat uns eindrucksvoll die Bundeshauptstadt näher gebracht. Ihr enormes Wissen über die Geschichte und Entwicklung der Stadt Wien hat sie den ReiseteilnehmerInnen in einer Art und Weise vermittelt, die mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.



„Unsere Ruhestands-kolleg-Innen sind eine wichtige Stütze der GPF und nehmen in der Vertretungsarbeit einen hohen Stellenwert ein“, stellte GPF-Vorsitzender **Helmut Köstinger** in seinen Grußworten fest.

Er gab einen interessanten Einblick in die Entwicklung der Pensionsanpassung 2019 und beleuchtete unter anderem auch die aktuelle Situation der Post AG. Für seine Einladung auf das vorzügliche Wiener Gulasch bedanken wir uns sehr herzlich.

Die Informationen über **post.sozial** wurden genau studiert und zwischendurch ging sich noch ein Foto beim historischen Postamt- das aus Linz stammt - zur Erinnerung aus.





ÖGB/GPF- Mitgliedereh- rungen waren auch dabei!

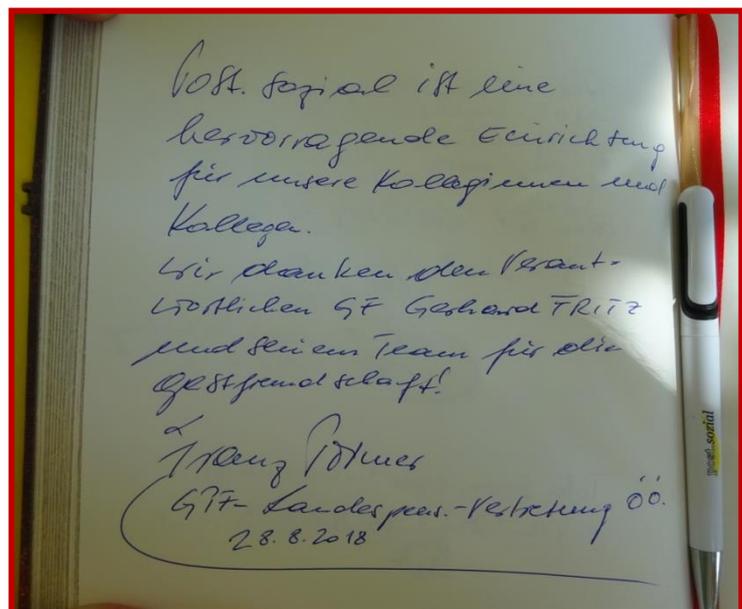
Wolfgang Pointner,
Bez. Gruppe Attn-
ang, wurde für
40jährige GPF-
Mitgliedschaft von
Franz Poimer,

Matthias Schmeisser und Vorsitzenden Helmut Köstinger mit einem Präsent Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Josef Kothgassner, Bez.
Gruppe Steyr, gratulierten
für 50 Jahre GPF-
Zugehörigkeit Bundespens.-
Vorsitzender Ditmar Fürst
und Landespens.-Vertreter
Franz Poimer und überga-
ben ebenfalls ein Präsent.



Hans Hitzl freute sich sicht-
lich Heli Köstinger persönlich
kennen zu lernen.



Eintrag ins Gästebuch von post.sozial



Ditmar Fürst, **GPF Bundespens.-Vorsitzender**, war natürlich bei allen Besuchs-terminen dabei. Er verstand es humorvoll, aber auch mit sachlichem Hintergrund über die Arbeit der GPF-PensionistInnenvertretung zu berichten. Er dankte für die Treue zur GPF und ersuchte um Unterstützung bei den kommenden Herausforderungen.



„Das umfassende Angebot von post.sozial für unsere PensionistInnen ist beispielhaft und existiert in dieser Attraktivität kaum in einem anderem Unternehmen,“ stellte Franz Poimer an die Spitze seiner Ausführungen.

Aus Anlass der bevorstehenden GPF-Wahl skizzierte er kurz sein Zukunftsprogramm: **Sicherung des staatlichen Pensionssystems, Werterhaltung der Pensionen, jährliche Erhöhung des Pflegegeldes und Finanzierung der Pflege, Wiedereinführung des Pflegeregreß verhindern.**



Franz Poimer bedankte sich für die Bewirtung und freundliche Aufnahme im Wiener Ferienhaus von post.sozial, insbesondere bei den Angestellten, die sich zuvorkommend um die GPF-PensionistInnen kümmerten.

Das post.sozial - Personal ist startbereit zum Service.



Anschließende Besichtigungstour durch das gediegen und zweckmäßig eingerichtete Ferienhaus mit „Matratzenprobe“ von Ulli.

Auf mit unserer „Fremdenführerin“ Andrea zur Stadtrundfahrt kreuz und quer durch Wien



SPÖ Zentrale in der Löwelstraße

Links: Gebäude der Österr. Postsparkasse



Eindrücke von der Stadtrundfahrt.

Und schließlich eine zünftige Jause
beim Heurigen in Spitz/Donau



Am Weg zum Bus - es ist Zeit zur
Heimfahrt.



Franz Poimer